

Zweiter Nachtrag zum Verzeichniss der Macrolepidopteren der Dresdner Gegend.

Von

Eduard Schopfer.

Anschliessend an die Arbeit des Herrn Hermann Steinert (siehe „Iris“ Band V-X) verzeichne ich nachstehend einige Falterarten, welche in den letzten Jahren von hiesigen Sammlern aufgefunden wurden und gewiss bisher nur übersehen worden sind, da die betr. Arten zum Theil häufig bei uns vorkommen, was ich selbst inzwischen zu constatiren Gelegenheit hatte.

Die mit * versehenen Artennamen sind bereits in der Steinert'schen Arbeit aufgeführt. Nur einige Notizen habe ich mir erlaubt ergänzend hinzuzufügen.

* **Cochlophanes helix** Sieb. Die Gehäuse wurden im Jahre 1897 bei Döltzschen im Plauenschen Grunde von Neubert und Peschke in grösserer Anzahl aufgefunden. Am 22. 6. 1897 trug ich ebenfalls 14 Stück dieser weiblichen Gehäuse ein, von denen ich einige öffnete, um sie auf ihren Inhalt hin zu untersuchen. Sie enthielten jedoch nur Puppenhüllen. Bemerkenswerth ist die Färbung der Gehäuse, die von rothbraun bis dunkelgrau abändert.

* **Hadena scolopacina** Esp. Diese Eule, welche schon längere Zeit in unserer Gegend nicht mehr beobachtet wurde, siehe „Iris“ Band VI, Seite 255. fand ich in einem männlichen Exemplar im Kaitzergrund am 18. 6. 1897.

Catocala conversa Esp. var. **agamos** Hb. Herr Seminarist Schiller in Pirna fand vor einiger Zeit im Spätherbst zwischen Vogelgesang und Pirna. also an einer Stelle, die noch als zum Dresdner Gebiet gehörig betrachtet werden kann, ein

Pärchen genannter Art an einem Baumstamme sitzend. Beide Exemplare sind kleiner als südliche Stücke, auch ist die Färbung der Flügel wesentlich dunkler.

Boletobia fuliginaria L. Häufig. Schon früher wiederholt von Dresdner Sammlern gefunden. Ein ♀ fing ich am Köder bei Räcknitz am 13. 8. 1897.

Acidalia moniliata F. Am 27. 7. 1896 flog der Falter in Anzahl bei Zitschewig. Die meisten Stücke waren bereits abgeflogen, so dass ich nur zwei ♀♀ mitnahm.

Acidalia dimidiata Hufn. Nach Sommer soll dieser Spanner in der Lössnitz häufig sein. Ich fand ein Pärchen am 3. 7. 1898 in Niederlössnitz an einer Mauer sitzend. Am 23. 7. 1899 ein ♂, das ich aus einem Strauch klopfte.

Hybernia rupicaprararia Hb. Im Frühjahr 1897 wurde der Falter von Neubert im Plauenschen Grunde, Abends wiederholt in Menge um Büsche fliegend, angetroffen. Auch die kurzflügeligen ♀♀ wurden in Anzahl eingetragen.

Hybernia bajaran Schiff. Ein ♂, das ich in Niederlössnitz am 15. 10. 1899 am Tage aufscheuchte, dient zunächst, um das Vorkommen dieses Falters festzustellen. Sicherlich wird auch dies Thier abends stellenweise häufig fliegen.

Anisopterix aceraria Schiff. Riedel fand 1896 ein Stück bei Cossebaude.

Ortholitha cervinata SV. Von E. Möbius wurde am 5. 10. 1898 ein ♀ auf dem Weissen Hirsch am Licht gefangen.

Cidaria dotata L. Fliegt in der Dämmerung. Am 26. 7. 1897 fing ich ein Exemplar in einem Gartengrundstück der Altstadt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Schopfer Eduard

Artikel/Article: [Zweiter Nachtrag zum Verzeichniss der
Macrolepidopteren der Dresdner Gegend 329-330](#)